

Revision Reglement Schulleitung

Informationsveranstaltung
Montag, 29. Oktober 2018



Informationsveranstaltung

Ablauf		Referent
18.00 - 18.05 h	Begrüssung	Regierungsrat Beat Jörg
18.05 - 18.10 h	Einführung	Projektleiter Dr. Christian Mattli
18.10 - 18.40 h	Präsentation der Vorlage	Jürg Kraft
18.40 - 19.10 h	Fragerunde	
19.10 - 19.20 h	Apéro	

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 2
Montag, 29. Oktober
2018

Auftrag

Ausgangslage

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 3
Montag, 29. Oktober
2018

1 Ergebnisse Vernehmlassung 2016

Mehrheit der SR und GR mit dem Vorschlag als Ganzes nicht einverstanden

Konkret:

- Einreihung der SL (Lohntabelle Verwaltung):
 - SR und GR mit diametralen Positionen
- Neufestlegung der Pensen als Ganzes: SR und GR nicht einverstanden
- Sockelpensum
 - > mehrheitliche Befürwortung
 - > Zustimmung nur durch eine Minderheit der GR
- finanzielle Auswirkungen
- komplizierter Vorschlag
- Sekretariat als Faktor bei der Bestimmung des SL-Pensums fehlt
- lokale Begeben- und Besonderheiten zu wenig berücksichtigt
- keine Gemeinderatsmitglieder in der Projektgruppe

2 Auftrag Erziehungsrat (22.03.2017)

Zielsetzung

Mit einem revidierten Vorschlag eine mehrheitsfähige Lösung finden, wobei an einem Sockelbeitrag grundsätzlich festzuhalten ist und die Frage der Schulsekretariate zu thematisieren ist.

Beschluss (Auftrag)

1. Neuen Vorschlag erarbeiten;
2. Vernehmlassung vorbereiten;
3. Projektgruppe rekrutieren inkl. zwei Gemeinderatsmitglieder.

3 Eckwerte für Projektarbeit

1 *Einreihungssystem bleibt unverändert*

- keine Überführung in die Lohntabelle Verwaltung

2 *Sockelpensum für Schulleitung*

- fixe Aufgaben von Schulleitungen
- Qualitätsmanagement integriert

3 *Bandbreitenpensum als Zusatz*

- von der Grösse der Schule abhängige Aufgaben
- lokale Behörden definieren im Rahmen der Bandbreite den Faktor
- Beeinflussungsfaktoren:

1 Grösse der Schule mit Anzahl Abteilungen, Lehrpersonen, SuS, Schulhäuser, Standorte

2 Zuteilung von Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen (Schulrat - Schulleitung – evtl. Sekretariat)

4 *Schulsekretariat*

- als Entlastungs- und Unterstützungsfunktion einsetzen



Kontext

Schulleitungshandeln

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 7
Montag, 29. Oktober
2018

4 Kontext Schule heute

- Einzelschule: *mehr Autonomie und Gestaltungsspielraum* (Zeitraum 20 Jahre)
- Schule gehört zu jenen gesellschaftlichen Handlungsfeldern, die an Spannungen und Widersprüchen reich sind.
- Vielzahl und Vielfalt unterschiedlicher Ansprüche = Interessenmix
Schulen müssen sich im (turbulenten) Kontext bewegen und behaupten.
- Jede Schule ist anders. Schulen wollen eigenständig und lokal unterschiedlich wahrgenommen werden.
(auch wenn die kantonalen Vorgaben für alle gleich sind).

5 Schulleiter/-in = zentrale Rolle

- Abstimmungs-, Kooperations- und Vernetzungsaufgabe auf mehreren Ebenen
- eigenständige Profession (klare Abgrenzung von der Tätigkeit als Lehrperson)
- Filter- und Vermittlungsfunktion
- Schlüsselfiguren bei der Vorbereitung und Implementierung von Entwicklungsvorhaben (z.B. Unterricht gemeinsam entwickeln)
- zweitwichtigste Einflussgrösse auf den Lernerfolg der Schüler (indirekte Wirkung)
- strittige/kritische Situationen: verlangt Präsenz und eine persönliche Haltung
- Als Führungsperson: Verhandeln und eigenständig gestalten (nicht bloss Aufträge ausführen)
- Die Rolle der Schulleiterin/des Schulleiters ist im lokalen Kontext eingebunden (Erwartungen und Ansprüche).



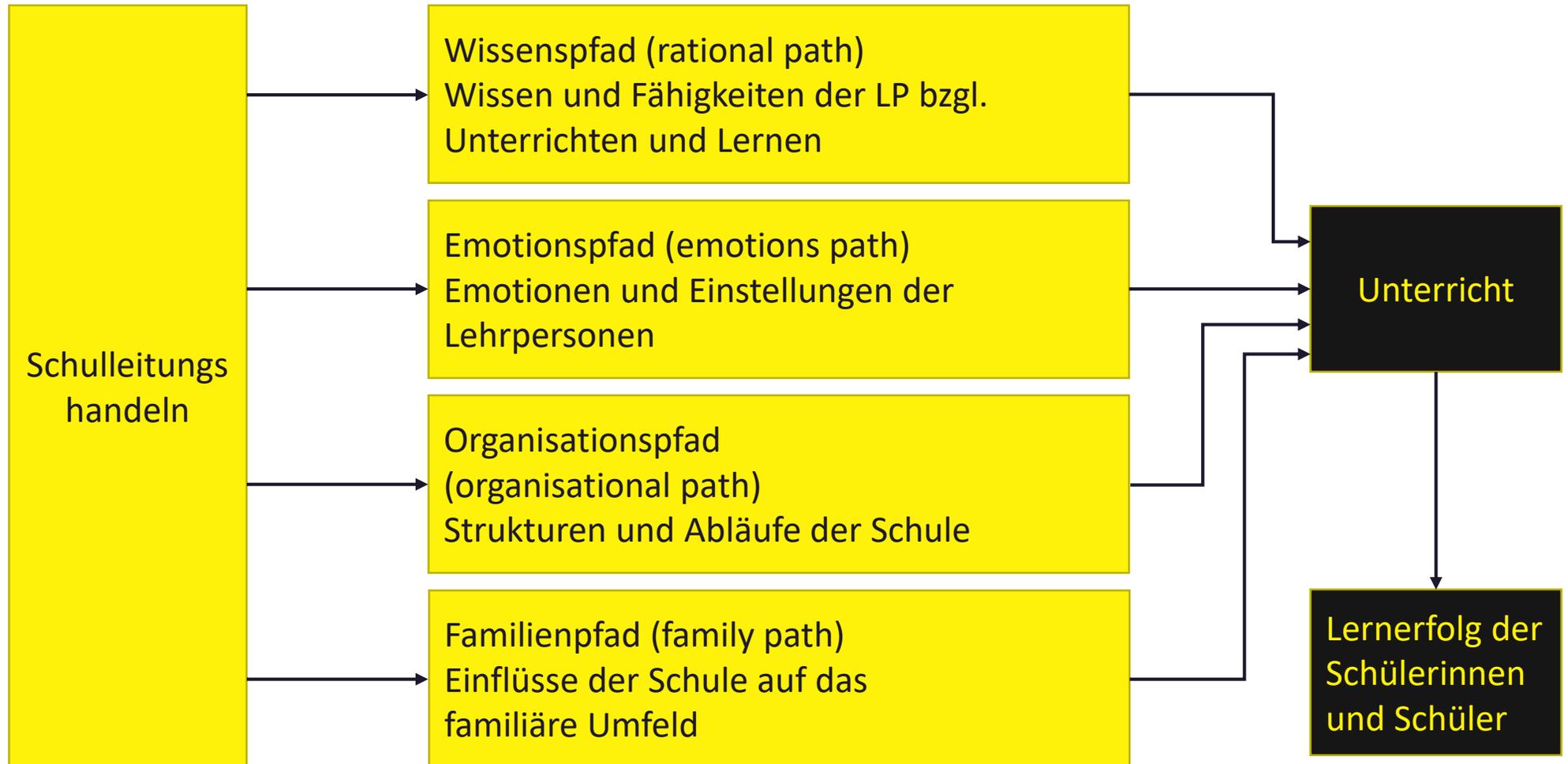
6 «Erweitertes» Personal an Schulen

- Lehrpersonen
- Schulische Heilpädagoginnen und –pädagogen
- Schulsozialarbeit
- Fachleute therapeutische Massnahmen: Psychomotorik, Logopädie
- Klassenassistenzen
- Betreuungspersonal für Tagesstrukturen
- Hauswartungen
- Zivildienstleistende

Erkenntnis: - hoher Anteil teilweise beschäftigter Lehrpersonen
- interdisziplinäre Vielfalt des Personals

Daraus folgt: Komplexität der Führung, Zusammenarbeit und Koordination

7 Wirkung Schulleitungshandeln auf Unterricht



8 Besondere Herausforderungen für Schulen (Schulleitungen)

- Integrierte Schulungsformen (Umgang mit Vielfalt)
- Umsetzung Lehrplan 21
- Digitale Transformation

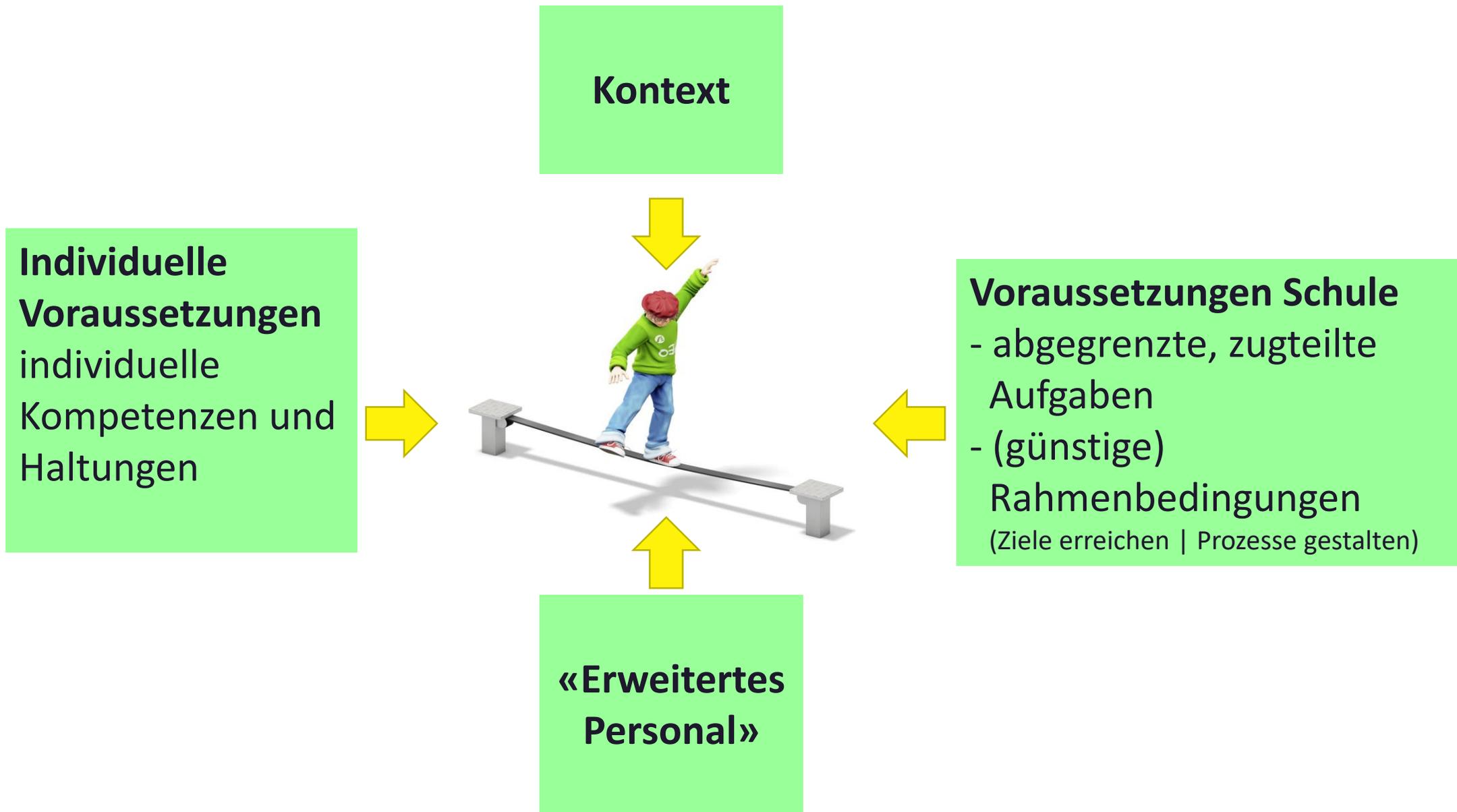
Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 13
Montag, 25. Juni 2018



9 Rahmenbedingungen und ihre Einflussfaktoren



Erhebung

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 15
Montag, 29. Oktober
2018

10 Erhebung Pensen Schulleitung | Schuljahr 2017/2018

	Gemeinde/Schule	SL Penum Erhebung*	SL Penum Reglement
1	Altdorf	265	239
2	Attinghausen	62	56
3	Bürglen	137	130
4	Erstfeld	109	108
5	Flüelen	81	61
6	Isenthal	25	22
7	Schattdorf	128	150
8	Seelisberg	28	21
9	Silenen	87	72
10	Sisikon**	20	17
11	Kreisprimar Seedorf-Bauen	60	73
12	Kreisschule Seedorf	60	42
13	Kreisschule Urner Oberland	70	51
14	Kreisschule Ursern	79	63
15	Schulen Schächental	80	70
	Totalpensum gemäss Erhebung	1292	1175

Berechnung gemäss Schulleitungsreglement: 4.5 Stellprozente pro Abteilung (pro Klasse) für die Schulleitungstätigkeit im engeren Sinn und für das Qualitätsmanagement ein Sockelpensum von 2 Lektionen pro Schule plus 0.125 Lektionen pro Abteilung.

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 16
Montag, 29. Oktober
2018



* Erhebung, März 2018

11 Erhebung Pensen Schulsekretariate

Totalpensum (15 Schulen):	480 Stellenprozent
Durchschnittliches Pensum:	32 Stellenprozent
Bandbreite:	0 – 100 Stellenprozent

12 Geklärte Organisation

8 Schulen...

...verfügen über *Verantwortlichkeitsmatrix* oder *Funktionendiagramm*.

7 Schulen ...

...sind an der Erarbeitung oder leisten diese Arbeit noch.

Schulführung organisieren

Revision Reglement
Schulleitung

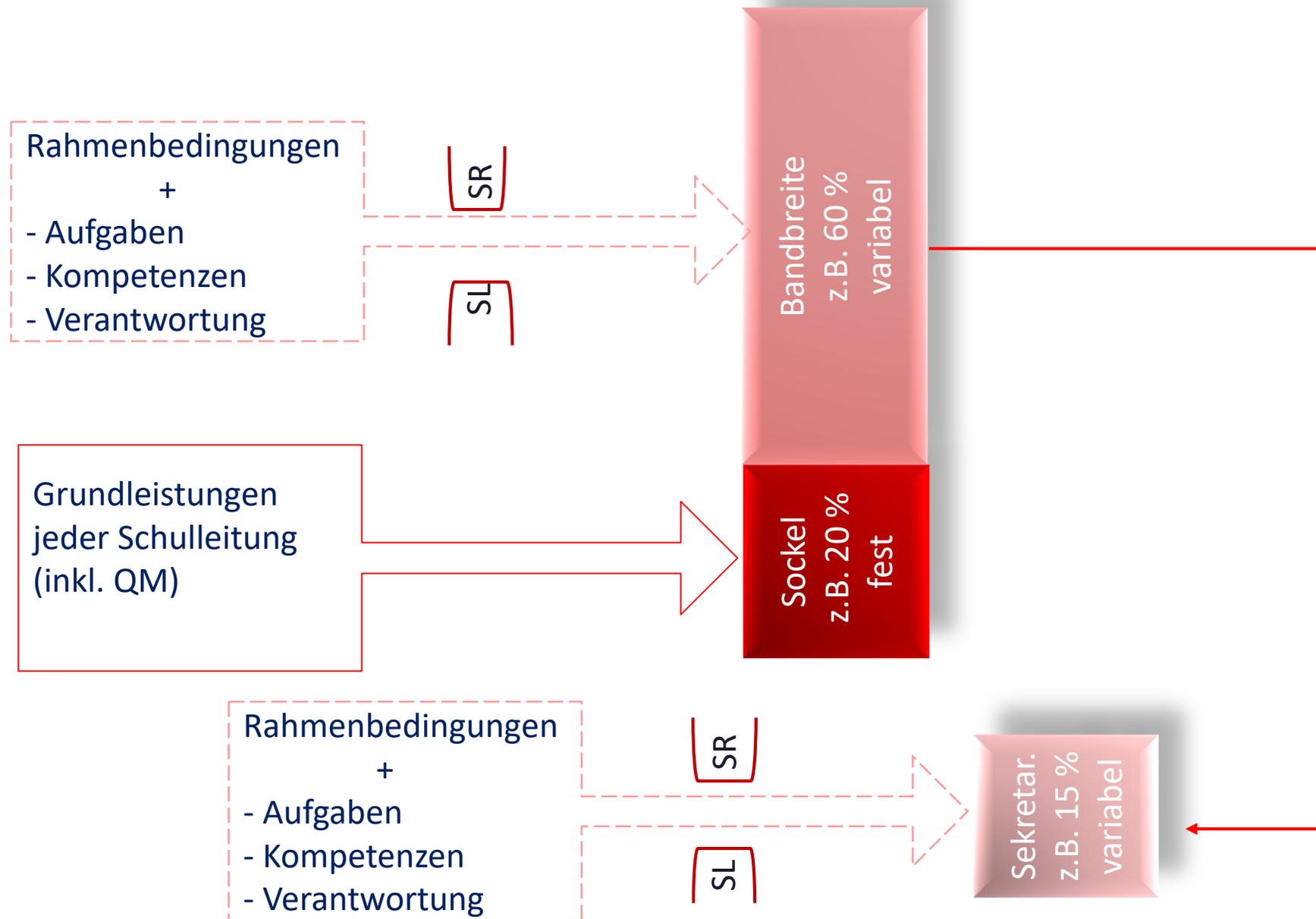
BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 19
Montag, 29. Oktober
2018

13 Schulführung als Verbundaufgabe



14 Pensenfestlegung für die Schulführung



15 Schulführung organisieren

An der Schule / in der Gemeinde

Die geklärte Organisation der Schulführung = Voraussetzung für die Bestimmung des Schulleitungspensums

- Grundsätzliche Klärung:

Wer (Akteur) – was (Aufgabe) macht

- Die Aufgaben werden zunächst aufgelistet und allenfalls mit örtlichen Besonderheiten ergänzt oder angepasst.
- Den Akteuren Schulrat, Schulleitung und Schulsekretariat werden ihre Funktionen bei den verschiedenen Aufgaben zugeordnet.
- Die lokalen Schulbehörden entscheiden aufgrund der Zuteilung der Aufgaben- und Kompetenzbereiche über die Höhe des jeweiligen SL Pensums.

Revision Reglement
Schulleitung

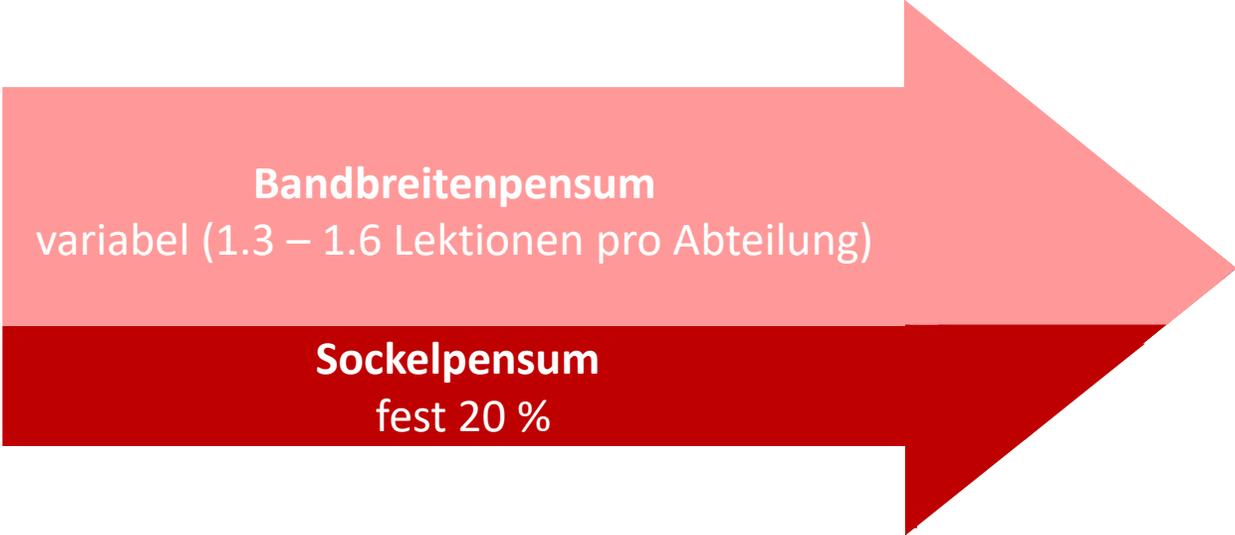
BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 23
Montag, 29. Oktober
2018



Modell

16 Modell Berechnung Schulleitungspensum



Bandbreitenpensum
variabel (1.3 – 1.6 Lektionen pro Abteilung)

Sockelpensum
fest 20 %

17 Mengengerüst für Sockelpensum

Nr.	Aufgabe	Stunden pro Woche (h)	Pensum in Prozent
1	Schulinternes Qualitätsmanagement Leitbild, Schulprogramm, Jahresprogramm, Jahresbericht, Leitung Schulentwicklungsprojekte, interne Evaluation, Massnahmenplanungen, pädagogische Konzepte, usw. (2 Lektionen /gemäss Regl.)	3.00	7.1 %
2	Personalmanagement allgemein Planung, Gewinnung, Austritt	0.75	1.8 %
3	Öffentlichkeitsarbeit Informationsarbeit via Website, Schulblatt, Medien usw.	0.50	1.2 %
4	Interkantonale und kantonale Erhebungen Befragungen, Vernehmlassungen, Erhebungen	0.25	0.6 %
5	Vernetzung und Wissenstransfer pädagogische Einheit, VSL, LöZu, Kontakte zur BKD, Kontakte und Zusammenarbeit mit den PH's usw.	0.25	0.6 %
6	Schulrat Teilnahme an den ordentlichen Sitzungen, Vor- und Nachbereitungen, Mitwirkung in Subkommissionen des Schulrats	1.25	3.0 %
7	Innerschulische innergemeindliche Kooperation und Koordination Mitwirkung in Projektgruppen, Arbeitsgruppen mit Verwaltung, Netzwerke, Kooperationspartner, Leitung von Konferenzen und Sitzungen (Z.B. Steuergruppe, Schulhausteams, Arbeitsgruppen usw.), Hauswartung	0.50	1.2 %
8	Kooperation Schule -Eltern Koordination und Kooperation, Veranstaltungen, Auskünfte usw.	0.25	0.6 %
9	Persönliche Weiterbildung Reflexion der eigenen Tätigkeit, individuelle Weiterbildung: Führungsthemen, lokale Steuerung von Schul- und Unterrichtsentwicklung, Fachtagungen, Vorträge usw. (analog Berufsauftrag für Lehrer/-innen)	1.50	3.6 %
10	Sicherheit Gesundheitssorge Interventionen im Ereignisfall, Zusammenarbeit mit BeSiBe usw.	0.25	0.6 %
	Sockelpensum (gerundet)	8.40	20.00 %

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 25
Montag, 29. Oktober
2018



18 Tätigkeiten im Rahmen des Bandbreitenpensums

	Bereiche	Tätigkeitsfelder*
1	Personalmanagement	Jahresgespräch, Unterrichtsbesuch, Personalbetreuung und –entwicklung, Personalplanung, Personalbeurteilung, Pensenplanung, Fallbearbeitungen, LWB (prüfen, bewilligen, teilw. beraten), Organisation und Betreuung Stellvertretungen, Planung und Koordination Praktikas (PHLU/PHSZ), Junglehrerberatung (Koordination Mentorate), Konfliktmanagement, Mutationen
2	Schülerinnen / Schüler	Förder-, Disziplinar massnahmen, Interventionen, Urlaube, Mutationen (Erstgespräch mit Eltern), Fallführungen (Gespräche mit Eltern und Fachstellen), Beratungen bei Fragen rund um Schwierigkeiten mit SuS / Eltern
3	Pädagogische Konzepte	Beispiele: integrative Förderung, ICT-Konzept, Beurteilung
4	Pädagogische Fragestellungen	Beispiele: Beurteilung im Kontext LP 21, kooperative Lehr- und Lernformen, Installierung von Unterrichtsteams, gute = gesunde Schule, Begabten- u. Begabungsförderung, thematische Planung interne Weiterbildung
5	Planung	Sitzungsplanung, Schülerzahlentwicklung, Klassen- und Stundenplanung, Einschulung, Übertrittsverfahren
6	Schulanlässe	Beispiele: Schulsport, Projektwochen, Kulturtage, Zirkusprojekte
7	Schulordnung, -kultur	Schulhausordnung, Schülerpartizipation, gemeinschaftsfördernde Vorhaben, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention
8	Bauten und Infrastruktur	Mitarbeit bei der Planung, Vorbereitungen (Projektleitung = spezielles Mandat)
9	Kommunikationsmittel Ad hoc Information	Anlaufstelle für alle Beteiligten, Website, Newsletter, Quartalsbriefe über Veränderungen und Vorfälle in der Schule. Medienfragen.
10	Partnerinnen / Partner der Schule	Ortsvereine, Netzwerke, Kirchen
11	Budget / Rechnung	Erarbeitung Budget, zugeteilte Budgetverantwortung

*keine abschliessende Aufzählung

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 26
Montag, 29. Oktober
2018



19 Bandbreitenpensum: Gewichtung der Faktoren

- Anzahl Lehrpersonen pro Abteilung
- Anzahl Schüler/-innen pro Abteilung
- Führungsspanne
- «gemischtes» Personal
- Anzahl Schulstandorte mit geografischer Situierung
- Aufteilung der Tätigkeitsfelder zwischen Schulrat und Schulleitung
- Zuteilung von administrativen Tätigkeiten an ein Sekretariat
- Schulentwicklungssituation (Anzahl + Komplexität von Projekten)
- Vielfalt der schulischen Angebote
- Zentrumsfunktion für andere Schulen und Gemeinden

20 Kriterienbasierte Berechnung des Faktors im Bandbreitenmodell

Kriterien	1.3	1.4	1.5	1.6
1 Anzahl Lehrpersonen pro Abteilung	X			
2 Anzahl Schüler/-innen pro Abteilung		X		
3 Führungsspanne			X	
4 Zusammensetzung des Schulpersonals (z.B. Teilzeitlehrpersonen, heilpädagogisches Personal, Schulsozialarbeitende, Betreuungspersonen Tagesstrukturen, Hauswartung)			X	
5 Anzahl Schulstandorte				X
6 Aufteilung der Tätigkeitsfelder Schulrat – Schulleitung			X	
7 Zuteilung von administrativen Tätigkeiten an Sekretariat			X	
8 Schulentwicklungssituation			X	
9 Vielfalt der schulischen Angebote	X			
10 Zentrumsfunktion für andere Schulen und Gemeinden		X		

Faktor im Durchschnitt: 1.45 Lektionen

21 Modell mit Sockelpensum + Bandbreitenpensum

		SL Pensum 2017/2018 mit QM*	Abteilungen 2017/2018 ***	4.5% / Abt. (1.3 L / Abt.) + 20 %	4.8% / Abt. (1.4 L. / Abt) + 20%	5.1 % / Abt. (1.5 L. / Abt.) + 20%	5.5% / Abt. (1.6 L. / Abt.) + 20%
	Gemeinde/Schule						
1	Altdorf	265	47	232	246	260	279
2	Attinghausen	62	10	65	68	71	75
3	Bürglen	137	25	133	140	148	158
4	Erstfeld	109	22	119	126	132	141
5	Flüelen	81	11	70	73	76	81
6	Isenthal	25	3	34	34	35	37
7	Schattdorf	128	31	160	169	178	191
8	Seelisberg	28	4	38	39	40	42
9	Silenen	87	13	79	82	86	92
10	Sisikon**	20	2	29	30	30	31
11	Kreisprimar Seedorf-Bauen	60	14	83	87	91	97
12	Kreisschule Seedorf	60	7	52	54	56	59
13	Kreisschule Urner Oberland	70	9	61	63	66	70
14	Kreisschule Ursern	79	9	61	63	66	70
15	Schulen Schächental	80	10	65	68	71	75
	Totalpensum gemäss Erhebung	1292	217	1277	1342	1407	1494
	Mehr-/Minderpensum			-15	50	115	202

*Befragung SL März 2018, Kontrolle mit iCampus Schuljahr 2017/18

** SL mit Schulsekretariatsaufgabe

*** Abteilungen: einklassig oder mehrklassig

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 29
Montag, 29. Oktober
2018



Folgekosten

22 Anhaltspunkt zu den Folgekosten mit neuem Modell

	Gemeinde/Schule	SL Pensum 2017/2018 mit QM*	Abteilungen 2017/2018***	Pensum Band + Sockel 20 (neu)	Mehrpensum in %**	Angewandter Faktor	Mehr- / Minderaufw.
1	Altdorf	265	47	279	14	1.6 L 5.5 %	Fr. 23'506.00
2	Attinghausen	62	10	65	3	1.3 L 4.5 %	Fr. 5'037.00
3	Bürglen	137	25	140	3	1.4 L 4.8 %	Fr. 5'037.00
4	Erstfeld	109	22	119	10	1.3 L 4.5 %	Fr. 16'790.00
5	Flüelen	81	11	81	0	1.6 L 5.5 %	Fr. -
6	Isenthal	25	3	34	9	1.3 L 4.5 %	Fr. 15'111.00
7	Schattdorf	128	31	160	32	1.3 L 4.5 %	Fr. 53'728.00
8	Seelisberg	28	4	38	10	1.3 L 4.5 %	Fr. 16'790.00
9	Silenen	87	13	92	5	1.6 L 5.5 %	Fr. 8'395.00
10	Sisikon	20	2	29	9	1.3 L 4.5 %	Fr. 15'111.00
11	Kreisprimar Seedorf-Bauen	60	14	83	23	1.3 L 4.5 %	Fr. 38'617.00
12	Kreisschule Seedorf	60	7	59	-1	1.6 L 5.5 %	Fr. -1'679.00
13	Kreisschule Urner Oberland	70	9	70	0	1.6 L 5.5 %	Fr. -
14	Kreisschule Ursern	79	9	70	-9	1.6 L 5.5 %	Fr. -15'111.00
15	Schulen Schächental	80	10	75	-5	1.6 L 5.5 %	Fr. -8'395.00
	Totalpensum gemäss Erhebung	1291	217	1394	103		Fr. 172'937.00

*Befragung SL März 2018 /Kontrolle mit iCampus Schuljahr 2017/18

**gerundet auf ganze Zahlen

***Abteilungen: einklassig oder mehrklassig

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 31
Montag, 29. Oktober
2018



23 Berechnungsgrundlage bei 100 Stellenprozent

Annahme: Schulleiter / Schulleiterin mit 10 Dienstjahren
Besoldungsklasse 7, Lohnstufe 9, plus 21 % Sozialkosten =
Bruttokosten von 167'900 Franken*

* Angewandte Berechnungsgrundlage im Kanton Uri

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 33
Montag, 29. Oktober
2018



Schulsekretariat

24 Schulsekretariat - Sinn und Zweck

Vorbemerkung:

- Installierung: Zuständigkeit/Kompetenz der Gemeinde
- Arbeitszeitmodell = Jahresarbeitszeit-Modell (Empfehlung)
- Pensum: BKD gibt Empfehlung ab (15 Stellenprozent pro 100 Lernende)

Ein Schulsekretariat hat grundsätzlich drei Aufgaben:

- Entlastung der Schulleitung (und des Schulrats) von administrativen und organisatorischen Aufgaben
- Anlaufstelle für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Behörden und Bevölkerung in administrativen Fragen
- Sicherstellen der Erreichbarkeit der Schulen während der Schulzeit

+ evtl. gemeinde-/schulortsspezifische Aufgaben

25 Klassische Aufgaben eines Schulsekretariats

Bereiche: Administration und Organisation

- Post bearbeiten
- Telefondienst
- allgemeine Korrespondenz erledigen
- Korrespondenz mit BKS übernehmen
- Akten pflegen und ablegen
- Daten verwalten
- Listen erstellen
- Kopieraufträge der Schulleitung ausführen
- Dokumentationen, Unterlagen zusammenstellen
- Sitzungsprotokolle erstellen
-

26 Ergänzung mit Sachbearbeitungsaufgaben

- Budget administrativ vorbereiten
- interne Abrechnungen führen
- Statistiken erstellen
- Umfragen beantworten
- Inventar vorbereiten
- Abklärungen treffen
- Verträge der Lehrpersonen vorbereiten
- jährlich wiederkehrende Anlässe organisieren (Impfaktionen, Kindergarteneinschreibungen usw.)
-

Reglement Änderungen

Revision Reglement
Schulleitung

BILDUNGS- UND
KULTURDIREKTION
AMT FÜR VOLKSSCHULEN

Seite 37
Montag, 29. Oktober
2018

27 Reglement – vergleichende Gegenüberstellung (Synopsis)

Artikel	Aktuelles Reglement	Geändertes Reglement
Artikel 1	Dieses Reglement bestimmt die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen, die Aufgaben und die <u>Mindestpensen</u> für Schulleitungen.	Dieses Reglement bestimmt die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen, die Aufgaben und die <u>Pensen</u> für Schulleitungen
Artikel 5	Der Schulleitung ist <u>mindestens</u> folgendes Pensum zur Verfügung zu stellen: a) 3.5% Stellenprozente pro Schulabteilung b) Zusätzlich ein Stellenprozent pro Schulabteilung, sobald der Schulrat der Schulleitung die Personalführung überträgt.	¹ Der Schulleitung ist <u>folgendes Pensum</u> zur Verfügung zu stellen: a) ein Sockelpensum von 20 Stellenprozenten für die Grundaufgaben b) zusätzlich ein Bandbreitenpensum von 4.5 bis 5.5 Stellenprozente pro Schulabteilung ² Der Schulrat berücksichtigt bei der Festlegung des Bandbreitenpensums folgende Kriterien: ³ Für das Qualitätsmanagement kann auch Nicht-Schulleitungsmitgliedern ein Pensum zugewiesen werden, wenn diese über eine entsprechende Ausbildung verfügen. In diesem Fall reduziert sich das Pensum der Schulleitung entsprechend.
Artikel 6	¹ Für das Qualitätsmanagement sind zusätzlich zum Pensum nach Artikel 5 mindestens folgende Pensen zur Verfügung zu stellen: a) pro Schule zwei Lektionen b) pro Abteilung ein Achtellektion ² Das Qualitätsmanagement.....	aufgehoben
II.	-	Das Pensum der Schulleitung nach Artikel 5 ist innerhalb von zwei Jahren nach Inkrafttreten der Änderung an das neue Recht anzupassen.

Zum Abschluss....

